



Bundesnetzagentur

Wissenschaftsdialog

Netzausbau im interdisziplinären Fokus 20. - 21.09.2018 in Bonn



PROGRAMM



Wissenschaftsdialog 2018

Netzausbau im interdisziplinären Fokus

Der Wissenschaftsdialog zum Thema Stromnetzausbau hat sich etabliert. In diesem Jahr lädt die Bundesnetzagentur bereits zum sechsten Mal zum Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse über den Netzausbau ein.

Kern der Veranstaltung sind vier Foren aus verschiedenen Fachdisziplinen, die sich mit den Herausforderungen des Netzausbaus beschäftigen. Impulsvorträge führen in aktuelle Forschungsfragen zum Netzausbau ein und werden gemeinsam mit den Teilnehmern aus Wissenschaft und Praxis diskutiert.

Es ist auch in diesem Jahr geplant, einen Tagungsband mit den vorgestellten Beiträgen zu veröffentlichen – wie bei den vorangegangenen Veranstaltungen.

Die bisher veröffentlichten Tagungsbände finden Sie unter www.netzausbau.de/wissenschaftsdialog-2017.

Eingeladen zum Wissenschaftsdialog sind alle Wissenschaftler, Forschenden und Interessierte.



Adresse:
Münster-Carré
Gangolfstraße 14
53111 Bonn

Die Teilnahme ist kostenfrei. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht erstattet.

Programmänderungen sind vorbehalten. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite: netzausbau.de/wissenschaftsdialog-2018

Programm	Donnerstag, 20. September 2018
14:00 Uhr	Anmeldung
14:30 Uhr	Begrüßung Peter Franke Vizepräsident der Bundesnetzagentur
14:45 Uhr	Einführungs-Vortrag: Energiewende zwischen Demokratie und Populismus <ul style="list-style-type: none">■ Dr. Fritz Reusswig Forschungsbereich Transdisziplinäre Konzepte & Methoden Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung
15:15 Uhr	Parallele Foren 1. Juristisch -Planerisches Forum: „Evaluierung des gestuften Planungs- und Genehmigungsverfahrens Stromnetzausbau“ <ul style="list-style-type: none">■ Prof. Dr. Bernd Holznagel Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht Universität Münster■ Christoph Eichenseer Hitschfeld - Büro für Strategische Beratung, Leipzig 2. Immissionsschutz-Forum: „Entstehung und Ausbreitung von Corona-Geräuschen“ <ul style="list-style-type: none">■ Sören Hedtke, High Voltage Laboratory ETH Zürich■ Pascal Sames TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH, Frankfurt/Main
17:45 Uhr	Ergebnispräsentation Vorstellung und Diskussion der Thesen gemeinsam mit dem Plenum
18:15 Uhr	Stand des neuen Energieforschungsprogramms des BMWi <ul style="list-style-type: none">■ Dr. Karl Waninger Projektträger, Forschungszentrum Jülich
ab 18:30 Uhr	Ausblick auf den folgenden Tag, Get-together

Programm	Freitag, 21. September 2018
09:00 Uhr	Anmeldung
09:15 Uhr	Begrüßung Matthias Otte Abteilungsleiter Netzausbau Bundesnetzagentur
09:30 - 10:30 Uhr	Vortrag: Decision Support System zur Leitungsplanung <ul style="list-style-type: none">■ Joram Schito PhD Student, M. Sc. Geografie ETH Zürich Vortrag: Dezentralität, Regionalisierung und Stromnetze Meta-Studie Ökoinstitut über Annahmen, Narrative und Erkenntnisse <ul style="list-style-type: none">■ Dr. Eva Schmid Germanwatch, Berlin
10:30 Uhr	Parallele Foren 3. Forum Netzplanung: „Flexibilitäten in der Netzentwicklung“ <ul style="list-style-type: none">■ Stephan Raths Amprion GmbH, Pulheim■ Hans Barrios Büchel RWTH Aachen University, Aachen■ Dr.-Ing. Christoph Maurer Consentec GmbH, Aachen 4. Europäisches Forum: „Compensation - Policy and Practice across Europe“ <ul style="list-style-type: none">■ Andrew Carryer Renewables Grid Initiative, Berlin■ Julia Song Swissgrid AG, Zürich■ Dr. Sandro Dinser Swissgrid AG, Zürich
13:00 Uhr	Kaffeepause
13:30 Uhr	Abschlusspanel aus den Foren Vorstellung und Diskussion der Thesen gemeinsam mit dem Plenum
14.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Inhalte der Foren

1. Juristisch-Planerisches Forum

„Evaluierung des gestuften Planungs- und Genehmigungsverfahrens Stromnetzausbau“

Gesetze wie das Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) und das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) sollen den Stromnetzausbau beschleunigen, aber auch effizient, rechtssicher, transparent und umweltfreundlich machen. Das vom Bundesumweltministerium (BMU) geförderte Forschungsprojekt „Evaluierung des gestuften Planungs- und Genehmigungsverfahrens Stromnetzausbau“ prüft und bewertet das genannte Verfahren anhand repräsentativer Fallstudien. Das Spannungsverhältnis zwischen beschleunigenden Verfahrenselementen und dem Umweltschutz wird analysiert. Ziel des Forschungsprojektes sind Handlungsempfehlungen für die Politik.

In der Diskussion soll es unter anderem um folgende Themen gehen:

- Welche Chancen und Risiken der Beschleunigung gibt es aus praktischer Sicht?
- Wie wirken sich die Einhaltung von Umweltstandards und der Umfang der Öffentlichkeitsbeteiligung auf die Verfahrensdauer aus?
- Was sind Erfahrungen aus der Expertenbefragung?
- Welche Handlungsempfehlungen ergeben sich?

2. Immissionsschutz-Forum

„Entstehung und Ausbreitung von Korona-Geräuschen“

Beim Betrieb von Freileitungen kommt es zu witterungsabhängigen Geräuschemissionen, den Korona-Geräuschen. Bei der Planung und Genehmigung der Leitungen sind realistische Prognosen für Lärmemissionen zu erstellen. Die Grundlage hierfür sind geeignete Emissionsansätze für Korona-Geräusche. Auf Basis von umfangreichen Messungen an Freileitungen werden Empfehlungen für einen geeigneten Prognoseansatz vorgestellt. Darüber hinaus wird erläutert und diskutiert, wie der kombinierte Betrieb von Gleichstrom und Wechselstrom bei Hybrid-Leitungen die Korona-Geräusche beeinflusst.

In der Diskussion soll es unter anderem um folgende Themen gehen:

- Wie verlässlich sind Prognoseverfahren im Vergleich zur Messung?
- Gleichstrom, Wechselstrom oder Hybrid: Welche Unterschiede gibt es beim Lärm?
- Wie groß ist der Einfluss des Wetters auf die Gesamtbelastung?
- Wie können Korona-Geräusche möglichst effektiv begrenzt werden?

3. Netzplanungs-Forum

„Flexibilitäten in der Netzentwicklung“

Für die Netzplanung wird die Belastung eines gegebenen Netzes abhängig von der Nutzung durch Erzeuger und Verbraucher berechnet. Für diese Berechnungen müssen Annahmen für alle flexibel steuerbaren Netzelemente getroffen werden (beispielsweise für Phasenschiebertransformatoren, HGÜ-Systeme und Batterien). Denkbar ist es, diese Flexibilitäten bei der Netzplanung so zu berücksichtigen, dass eine höhere Ausnutzung des Bestandsnetzes ermöglicht wird. Dabei muss sichergestellt werden, dass trotz der geplanten Flexibilitätsoptionen die notwendige Sicherheitsmarge erhalten bleibt.

In der Diskussion soll es unter anderem um folgende Themen gehen:

- Welche Flexibilitäten können in der Planung berücksichtigt werden und wie groß sind deren Ausbaupotenziale?
- Wie sollten diese Flexibilitätsoptionen im Planungsprozess modelliert werden?
- Wie hoch kann das Übertragungsnetz maximal ausgelastet werden?
- Welche Flexibilitätsoptionen müssen dem Betrieb als Sicherheitsoptionen vorbehalten werden?

4. Europäisches Forum

„Compensation: Policy and Practice across Europe“

Bei Infrastruktur- und großen Bauprojekten sind Eingriffe in die Natur und die Umwelt sowie das Privat- oder Gemeinschaftseigentum nicht auszuschließen. Diese Eingriffe können mit unterschiedlichen Instrumenten ausgeglichen werden. In diesem Workshop werden verschiedene Ansätze und Erfahrungen aus ausgewählten europäischen Ländern anhand konkreter Beispiele dargestellt und diskutiert.

In der Diskussion soll es unter anderem um folgende Themen gehen:

- Welche unterschiedlichen Ansätze zur Kompensation von ökonomischen und ökologischen Eingriffen gibt es in den betrachteten Ländern?
- Wie sind die Erfahrungen der verschiedenen Länder mit den einzelnen Regelungen und wie wurden sie implementiert?
- Wie sind die Erfahrungen mit Kompensationszahlungen an Gemeinden?
- Inwieweit können umfassende Kompensationsregelungen zu mehr Akzeptanz von Großvorhaben beitragen?

In diesem Forum wird Englisch gesprochen.

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen**

Tulpenfeld 4

53113 Bonn

Telefon: 0800 638 9 638

www.netzausbau.de/wissenschaftsdialog-2018

Folgen Sie uns auf twitter.com/netzausbau

Besuchen Sie uns auf youtube.com/netzausbau

Informieren Sie sich bei slideshare.net/netzausbau

Abonnieren Sie den netzausbau.de/newsletter